

Mainz, 31.08.2026

Antrag 1447/2026 zur Sitzung Stadtrat am 09.09.2026

gem. Antrag: Umsetzung des Schulentwicklungsplans: Planung und Bau einer Grundschule im Mainzer Süden (DIE GRÜNEN, CDU, SPD)

Der Stadtrat möge beschließen:

Die Verwaltung wird gebeten, die Planung und Realisierung einer neuen Grundschule im südlichen Stadtgebiet zur dauerhaften Absicherung der Versorgung zügig und mit hoher Priorität umzusetzen.

Begründung:

*Die Weisenauer Grundschule Schillerschule ist zu klein, weshalb teure Containerlösungen seit Jahren praktiziert werden müssen. In den nächsten Jahren soll diese umfassend umgestaltet werden (Neubau an neuem Standort). Gleichzeitig wächst das Heiligkreuz-Viertel kontinuierlich und ist vor allem bei jungen Familien beliebt. Bis zu 2000 Wohnungen sollen dort entstehen. Die Zahlen im Schulentwicklungsplan, die die Entwicklung der Schulen im Einzelnen für die Stadtteile Laubenheim/Weisenau aufzeigen, belegen die hohe Dringlichkeit einer weiteren Grundschule im südlichen Einzugsgebiet von Mainz, damit alle Kinder der angrenzenden Stadtteile eine wohnortnahe Schule aufsuchen können. Laut Entwicklungsplan besuchen im Schuljahr 2025/2026 knapp über 300 Schüler*innen die Schillerschule. Für das Schuljahr 2028/29 werden über 600 Schüler*innen prognostiziert. Der geplante Neubau der Schillerschule wird diesen signifikanten Anstieg nicht abfedern können. Der Schulentwicklungsplan 2025 erteilt der Stadt Mainz demnach eine klare Aufgabe, um eine dauerhafte Schulversorgung gewährleisten zu können.*

Die baulichen Maßnahmen der Stadt sollen die Realisierung pädagogischer Konzepte wie Jahrgangcluster und offene sowie inklusive Lernformen unterstützen. Dem fortwährenden Trend der

wachsenden Stadt Mainz ist insofern Beachtung zu schenken, als das neu geplante Schulbauten flächenmäßig großzügig bedacht werden sollten.

Den betroffenen Gremien (Werkausschuss GWM, Schulträger, Ortsbeiräte, Stadtrat) ist fortlaufend Bericht über den Fortschritt der Planungen und der Umsetzung zu erstatten

Jonas König (DIE GRÜNEN)
Claudia Siebner (CDU)
Erik Donner (SPD)